

## INHALT

<b>1. Putnams Perspektive und die gesellschaftspolitische Diskursagenda</b>	7
<b>2. „Bowling Alone“ – Theoriearchitektur und die empirische Fundierung der Erosionsthese</b>	13
2.1 Theoretische und konzeptionelle Prämissen	15
2.1.1 Putnams Bezugnahme auf Theorietraditionen	15
2.1.2 Typen und grundsätzliche Effekte des „Sozialkapitals“	17
2.2 Die Verfallsdiagnose Putnams für die Vereinigten Staaten	23
2.2.1 Empirische Dimensionen der Erosion	24
2.2.2 Effekte der Erosion	34
2.2.3 Ursachenforschung	39
2.2.4 Therapie des Verfalls	45
<b>3. Diskussion</b>	47
3.1 Empirische Gegenbefunde und Bestätigungen	47
3.2 Immanente konzeptionelle Probleme	53
3.2.1 „Sozialkapital“ – ein Begriffshut mit Überweite	53
3.2.2 Traditionalistisches Bias der Akteursperspektive	59
3.2.3 Kulturalistisches Bias – ungleichheitstheoretische „Blindstellen“	63
3.2.4 Leistungsgrenzen des „Sozialkapitals“	68
3.3 „Wandel“ des Sozialkapitals und nicht: „Verfall“ – eine soziologische Gegenaufklärung	76
3.3.1 Konstituierungsfaktoren von Solidarität in der Moderne	77
3.3.2 Solidarische Individualisten als Kleinaktionäre des „Sozialkapitals“	84
3.3.3 Transformationsprozesse intermediärer Akteure	92
3.4 Ein Blick zurück	98
<b>Literatur</b>	101

